



Handlung bei Dialogen

Ich glaube, dass es eine schwimmende Grenze gibt. Zum einen finde ich den Gedanken richtig, der Situation\Stimmung mit einer Handlung zwischen der Sprache zu verdeutlichen, z.B. jemanden etwas Holz ins Feuer legen lassen, was überhaupt nichts mit der Charakterisierung zu tun hat.

Dann finde ich deine Anmerkung, nothingisreal, richtig, dass der Text nicht unnötig aufgebläht werden darf, indem vielleicht krampfhaft etwas während des Redens passieren muss. Allerdings kann für mein Empfinden der Charakter auch ruhig mal eine Handlung vollführen, die nicht seiner Charakterisierung dient.

Wahrscheinlich ist hier einfach Fingerspitzengefühl gefragt.

Jedenfalls lese ich aus euren Antworten heraus, dass es generell der Geschichte gut tut, die Dialoge nicht einfach nur Dialoge sein zu lassen, sondern etwas äußere Farbe mit einzubringen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).